

SWR2 Zeitwort

**21.12.1933:**

Vladimir Horowitz und Wanda Toscanini heiraten

Von Christiane Kopka

Sendung: 21.12.2020

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2020

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**Autorin:**

Das junge Brautpaar, das sich nach seiner Trauung am 21. Dezember 1933 an Bord des Luxusliners Rex begibt, ist auf seiner Hochzeitsreise nicht allein: Die Eltern der Braut begleiten die beiden, ebenso wie der Konzertagent des Bräutigams und zwei seiner Kollegen. Die Flitterwochen von Wanda Toscanini und Vladimir Horowitz stehen ganz im Zeichen der

**Musik:****Autorin:**

Mit seinem Schwiegervater, dem so bewunderten wie gefürchteten Dirigenten Arturo Toscanini, arbeitet der Weltklasse-Pianist Horowitz mehrfach zusammen: So lernte er 1932 in New York auch dessen jüngste Tochter Wanda kennen:

**O-Ton von Vladimir Horowitz:**

„Ich traf meine spätere Frau nach einer Probe mit ihrem Vater. Ich wusste nicht einmal, dass er Kinder hatte. Sie kam zur Probe und verliebte sich in mich.“

**Autorin:**

Die 25-Jährige verliebt sich vor allem in sein Klavierspiel:

**O-Ton von Wanda Toscanini-Horowitz:**

„Er mochte es nicht sehr, mit Menschen zu reden. In dem Moment, wo er ein Klavier sah, saß er schon davor, und ich setzte mich dazu. Ich erinnere mich, er spielte eine Mazurka von Chopin. Ich war sofort fasziniert – zuerst vom Pianisten, dann von dem Menschen.“

**Musik:****Autorin:**

Der schwächliche, scheue Jude aus Kiew und die resolute Italienerin werden ein Paar – obwohl Horowitz Männer bevorzugt. Wanda scheint das gewusst zu haben. Dennoch heiratet sie ihn, auch, um von ihrem despotischen Vater wegzukommen.

**O-Ton von Lea Singer:**

„Ihr Vater war zweifellos ein grandioser Dirigent, aber es herrschte Eiseskälte im Hause, es wurde nie gelobt, es wurde nur kritisiert.“

**Autorin:**

Die Autorin Lea Singer, die sich in ihrem Roman „Der Klavierschüler“ mit dem heimlichen Doppelleben des Pianisten und seiner schwierigen Ehe beschäftigt hat. Obwohl Wanda Toscanini sehr musikalisch ist, durfte sie zuhause nicht einmal im Chor singen.

**O-Ton von Lea Singer:**

„Sie durfte nur hauptberuflich Tochter und Reisebegleiterin des Vaters sein. Und der einzige Weg, wie sie ihm zeigen konnte: Ich kann auch etwas, war, den anderen weltberühmten Musiker zu heiraten, den damals berühmtesten Pianisten der Welt.“

**Autorin:**

Über Horowitz wird dagegen gemunkelt, er habe unbedingt den verehrten Toscanini als Schwiegervater haben wollen und dafür eben Wanda als Frau in Kauf genommen. Ein Jahr nach der Hochzeit wird die einzige Tochter Sonia geboren, doch glücklich ist die Ehe nicht.

**Musik:****Autorin:**

1937 verliebt sich Horowitz in seinen Klavierschüler, den hübschen jungen Schweizer Nico Kaufmann. Zu dieser Zeit befindet sich der Pianist in seiner ersten schweren Krise:

**O-Ton von Lea Singer:**

„Er hat sich durch diese Depressionen, die sein Doppelleben auslöste, dreimal komplett von der Bühne zurückgezogen. Und das erste Mal war, als er Nico Kaufmann kennenlernte, und dieser heitere Mensch hat ihn wieder zurückgebracht auf die Bühne, zur Musik.“

**Autorin:**

Dennoch beendet Horowitz die Beziehung nach zwei Jahren. Aus Angst vor den Nazis zieht das Ehepaar endgültig nach New York. Wanda zuliebe soll sich Horowitz fragwürdigen Therapien unterzogen haben, um sich „umpolen“ zu lassen. Er wird nie zugeben, dass er schwul ist.

**O-Ton von Lea Singer:**

„Sie war sich natürlich darüber im Klaren, dass er ein Doppelleben führte und damit nur ein halbes Leben, aber um ihr eigenes Image zu wahren, durfte das nicht öffentlich werden.“

**Autorin:**

Wanda umsorgt und stützt den empfindsamen Gatten. Aber sie ist auch eine Spaßbremse, die ihn immer wieder maßregelt. Es gibt oft Streit und Geschrei, ihre einzige Tochter nimmt sich das Leben. Nach fast 56 Ehejahren stirbt Vladimir Horowitz 1989. Im Gespräch mit einem Journalisten zieht Wanda ein bitteres Resümee:

**Kommentar von Wanda Toscanini-Horowitz:**

„Mein Vater machte mich neurotisch - und mein Mann machte mich verrückt.“